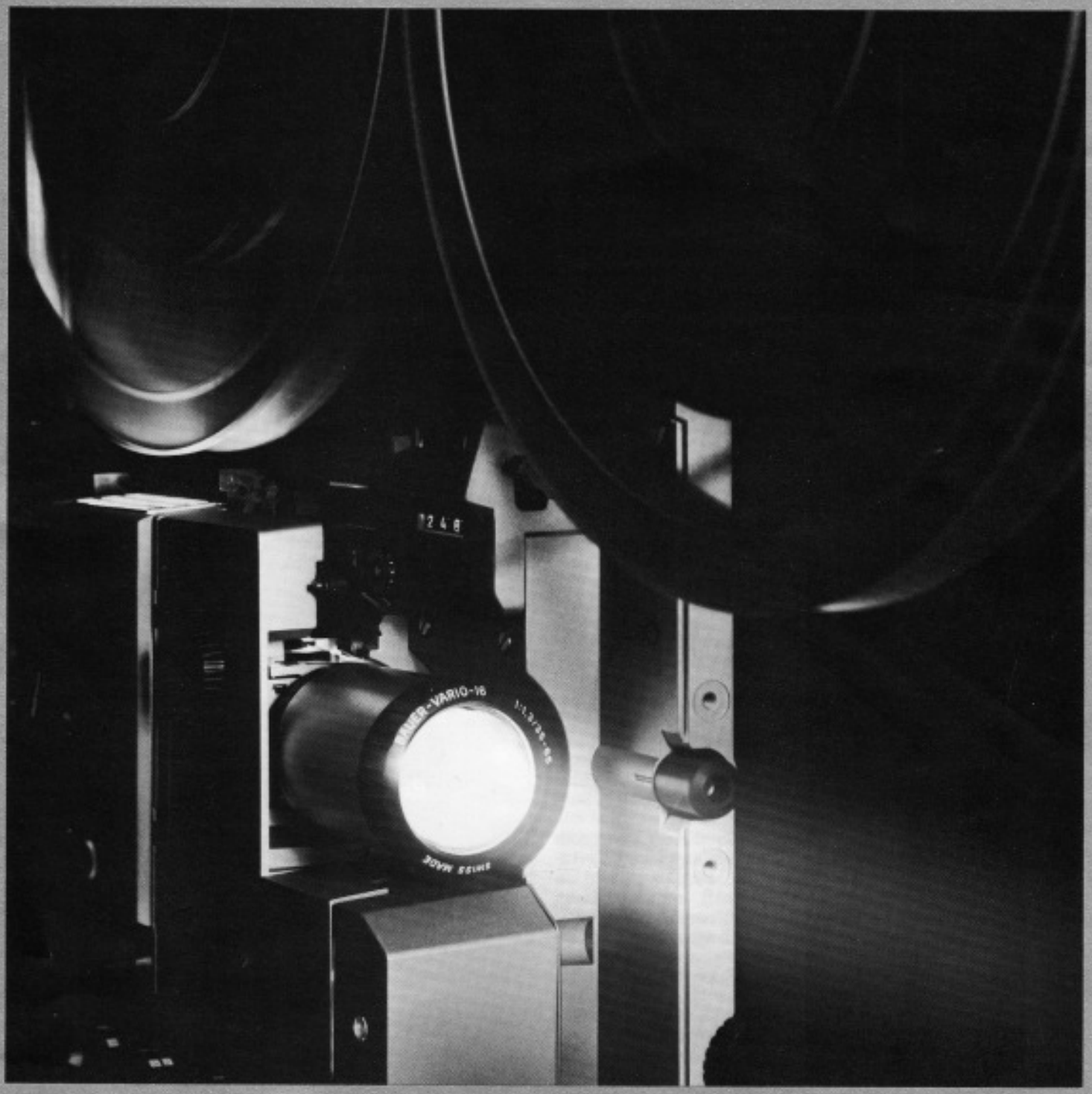
BAUER

Bauer macht Schule:

Die 16 mm-Projektoren für die 80er Jahre.

P 8 universal.
P 8 selecton.



(c) by Bauer / Bosch
Download von www.olafs-16mm-kino.de

Sie suchen den »richtigen« 16 mm-Filmprojektor?

Die Bauer P 8-Serie macht Ihnen die Wahl leicht.

Film als Kino oder Film als Lehrmittel – das ist die Frage.

Einen 16 mm-Filmprojektor kaufen Sie nicht alle Tage und nicht spontan – »einfach so«. Vor allem, wenn Sie Ihre Entscheidung für ein Gerät (und damit gegen andere Geräte) vor Kollegen, Gremien und Instanzen begründen und verantworten müssen, werden Sie Ihre Wahl sehr überlegt treffen.

Dabei sind zwei Punkte besonders wichtig. Der eine ist die Qualität des Service, den der Hersteller bietet. Bauer ist seit Jahrzehnten für hervorragenden Kundendienst bekannt.
Der andere Punkt ist der Preis. Er ist am leichtesten zu vergleichen, muß aber im Zusammenhang mit dem gesehen werden, was ein Projektor außer »Selbstverständlichkeiten« wie Zuverlässigkeit, tadelloser Bild- und Tonwiedergabe und einfacher, laiensicherer Bedienung an speziellen – notwendigen oder überflüssigen – technischen Einrichtungen bietet. Doch was ist notwendig, was überflüssig? Das hängt davon ab, was Ihr Projektor »können« muß. Oder, anders gefragt, wofür Sie den Projektor brauchen.
Das Bauer P 8-Programm, das wir Ihnen in diesem Prospekt vorstellen, macht Ihnen die Antworten auf diese Fragen leicht, weil es mit seinen zwei Typenreihen der Entweder-Oder-Wahl, die Sie zu treffen haben, weitgehend entspricht.
Nicht in diesem Prospekt enthalten sind die drei Bauer 16 mm-Projektoren für Spezialisten und Profis: der P 7 T universal 300 für die Großraum- oder Tageslichtprojektion, der P 7 studio für die Zweiband-Studiotechnik und der P 7 M synchron für das Tonstudio. Über diese Geräte informiert Sie ein Sonderprospekt.
Auch über die für Unterricht und Ausbildung vom FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, München) empfohlenen Bauer Super 8-Filmprojektoren hat Ihr Fachhändler gesondertes Informationsmaterial.

Moderne Pädagogen plädieren dafür, das Medium Film »geschmeidig« zu machen, d. h. den Film nicht »wie im Kino« vorzuführen, sondern ihn, in Lerneinheiten zerlegt, in den Unterricht zu integrieren.
Diese Art der Filmvorführung ist mit den bisherigen 16 mm-Projektoren nur zu realisieren, wenn sich der teilweise vorgeführte Film leicht aus dem Projektor herausnehmen, schnell vor- oder rückwärts spulen und dann an beliebiger Stelle leicht wieder einlegen läßt. Wenn Sie das schon einmal versucht haben, wissen Sie, warum sich die gute Idee in der Praxis nicht durchsetzen konnte.
Heute können Sie davon ausgehen, daß Sie mühelos beide Arten der 16 mm-Filmvorführung praktizieren können:

- die kontinuierliche Vorführung ganzer Filme, bei der Pausen oft selbst dann unerwünscht sind, wenn der Film aus mehreren Teilen (»Akten«) besteht, und
- die didaktische, häufig selektive und oft mehrfach unterbrochene Vorführung ausgewählter Filmsequenzen und/oder -szenen, die natürlich das Vorführen ganzer Filme nicht ausschließt.

Beispiele für die kontinuierliche Vorführung finden sich in der Vereins-, Club-, Partei-, Gemeinde- und Sozialarbeit, in Werbung, Verkaufsförderung und Public Relations, in der Wissenschaft usw.
Läßt man mögliche Überschneidungen außer Betracht, so gilt:

- kontinuierlich vorführen können Sie mit allen Bauer P 8-Modellen,
- die moderne didaktische Vorführung bekommen Sie nur mit dem Bauer P 8 selecton in den Griff.

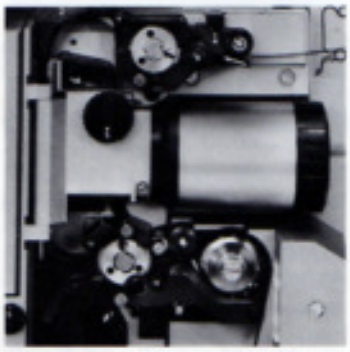
Damit wissen Sie, in welcher der beiden Modellreihen Sie das Gerät finden werden, das Ihren Anforderungen am besten entspricht. Zunächst aber sollen Sie noch wissen, was alle Bauer P 8-Projektoren gemeinsam haben.

(c) by Bauer / Bosch

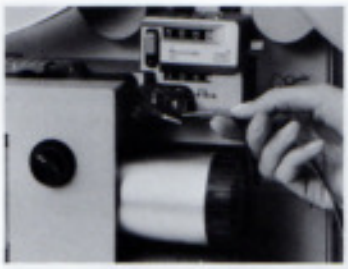
Download von www.olafs-16mm-kino.de

Die Gemeinsamkeiten der Bauer P 8-Projektoren.

Gemeinsam ist allen P 8-Projektoren natürlich die Herkunft aus gutem Hause:
Bauer Projektoren sind Präzisionserzeugnisse (mit internationalem Garantiepaß) der Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Photokino, Stuttgart.
Das heißt: Bauer P 8-Projektoren sind die einzigen, an denen Sie den Hinweis »Made in Germany« finden. Das heißt aber auch: die Marke »Bauer« steht für mehr als 75 Jahre Filmprojektorenbau und fast 50 Jahre im Bau von 16 mm-Projektoren. Von einem Bauer P 8 können Sie also einiges an technischer Perfektion, Sicherheit (VDE-Zeichen!), Zuverlässigkeit und Preiswürdigkeit erwarten.



Gemeinsam sind allen Bauer P 8-Projektoren aber auch eine große Zahl technischer Features, die sich im täglichen Gebrauch auszahlen.
Alle Bauer P 8-Projektoren haben die bewährte »offene Automatik«. Sie ermöglicht sowohl automatische wie manuelle Filmeinfädelung und verhindert seitenverkehrtes Einfädeln des Films und damit Beschädigungen der Tonspur. Der eingeführte Film läuft ganz von selbst durch das Filmlaufwerk und durch das Tonteil. Nur in der Aufwickelspule muß er noch von Hand befestigt werden.



Bedient werden die Bauer P 8-Projektoren mit einem griffigen Programmschalter. Alle wichtigen Bedienungshandgriffe sind an den entsprechenden Geräteelementen fortlaufend numeriert.

Der Bildstand der Bauer P 8-Projektoren ist hervorragend; ein 4-Zahn-Greifersystem mit besonders günstigem Schaltverhältnis transportiert selbst Filme

mit Perforationsschäden sicher und schonend. Zur Bildstrichverstellung wird das gesamte Bildschaltwerk bewegt. Dadurch verschwindet der Bildstrich, der Projektor muß jedoch nicht neu auf die Leinwand ausgerichtet werden.
Die vorjustierte lichtstarke Halogenlampe mit Kaltlichtspiegel leuchtet das Bild hell und gleichmäßig aus; sie kann mit verminderter Lichtleistung (»Sparschaltung«) betrieben werden.
Geht während der Vorführung eine Klebestelle auf, schaltet sich der Projektor automatisch ab und schützt den Film so vor Beschädigungen. Auch bei Film-Ende schaltet das Gerät Bild und Ton selbsttätig ab.
Bei allen Bauer P 8-Projektoren kann der Film im Schnellauf direkt von der Aufwickel- auf die Abwickelspule zurückgespult werden.
Die Projektoren sind für 600 m-Spulen eingerichtet. Bei 24 Bildern/Sekunde entspricht das fast einer Stunde Vorführdauer.
Als Antrieb dient ein elektronisch geregelter Gleichstrommotor. Es können Stummfilme (ein- oder zweiseitig perforiert) und Lichttonfilme aller gängigen Systeme vorgeführt werden.
Die Tonwiedergabe erfolgt über einen Verstärker mit 30/40 W DIN-Leistung.
Das Tonteil zeichnet sich durch hervorragenden Gleichlauf, besonders schnellen Hochlauf, optimale Tonqualität und großen Frequenzumfang aus. Zur Abstimmung der Wiedergabe auf die räumlichen Gegebenheiten und die Qualität der Tonspur können Höhen und Tiefen getrennt geregelt werden.
Ein 6 W-Lautsprecher ist im Projektor eingebaut; es können (als Zubehör erhältliche) Kofferlautsprecher mit 10 und 50 W (Sinus) oder ein Deckellautsprecher mit 20 W Sinus angeschlossen werden. Bei Verwendung fehlangepaßter Zusatzlautsprecher wird der Verstärker durch eine elektronische Endstufensicherung vor Beschädigungen geschützt.

(c) by Bauer / Bosch

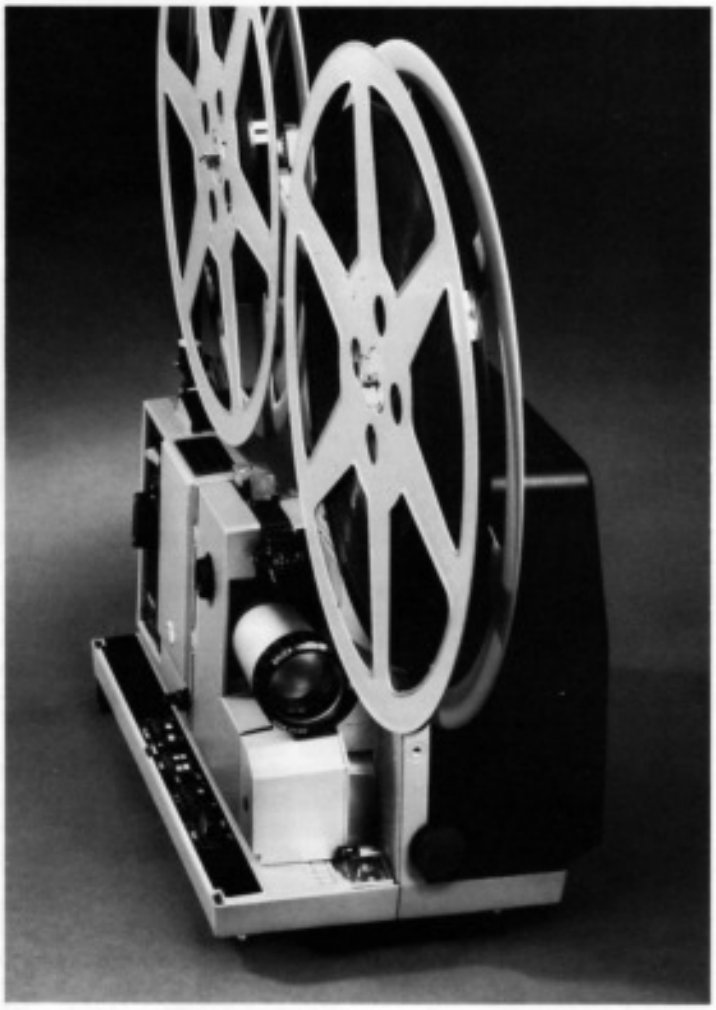
Download von www.olafs-16mm-kino.de

Für die kontinuierliche Vorführung: Bauer P 8 universal. In zwei Ausführungen.

Für die didaktische Vorführung: Bauer P 8 selecton. In drei Ausführungen.

Eine große Auswahl hochwertiger Projektionsobjektive macht die Bauer P 8-Projektoren für alle nur denkbaren Einsatzmöglichkeiten geeignet. Mit dem lichtstarken Bauer Vario-Objektiv 1:1,3/35–65 mm kann die Bildgröße unabhängig von der Projektionsentfernung jeder

Bildwandbreite angepaßt werden. Für extreme Ansprüche gibt es kein besseres Objektiv als das ISCO Vario-Kiptaron 1:1,8/20–60 mm.
Professionelle Anwendungsmöglichkeiten erschließen z. B. das ISCO Super-Kiptar 1:1,8/10 mm für die »Rückprojektion« auf Messen und Ausstellungen und das ISCO Super-Kiptar 1:2,0/40 mm, das hauptsächlich in Studios verwendet wird.
Die Objektive und das zahlreiche Zubehör für die Bauer P 8-Projektoren haben wir ein paar Seiten weiter übersichtlich zusammengestellt.
Doch lesen Sie nun, worin sich die Bauer P 8-Projektoren unterscheiden.

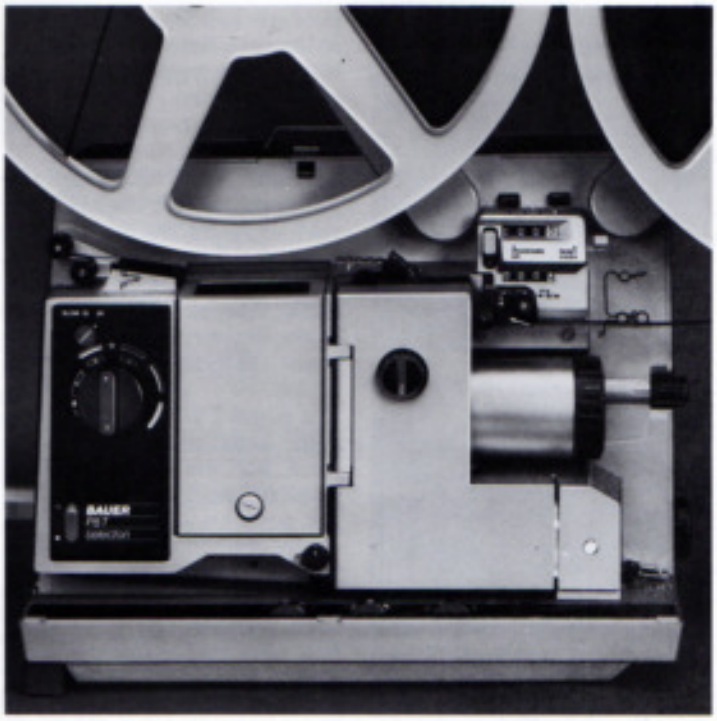


Mit dem Bauer P 8 L universal können Sie Stummfilme und Lichttonfilme vorführen. Er ist deshalb der richtige Projektor für die Vorführung von Filmen, die von (gewerblichen oder nichtgewerblichen) Filmverleihern, Filmdiensten, Bildstellen und Medienzentralen ausgeliehen werden.
Mit dem Bauer P 8 TS universal können Sie darüber hinaus auch Magnettonfilme vorführen, wobei Sie zwischen zwei Filmlaufgeschwindigkeiten wählen können: 18 und 24 Bilder/Sekunde. (Tonfilme laufen normalerweise mit 24 B/s, ältere Stummfilme mit 18 B/s.)
Der P 8 TS universal ist außerdem für Stillstandsprojektion eingerichtet: Durch einfachen Tastendruck können Sie die Filmvorführung stoppen, um ein bestimmtes Filmbild länger zu betrachten. Zur Schonung des Films wird dabei ein Wärmeschutzfilter vor das Bildfenster geschwenkt; die Stillstandprojektion ist also dunkler als die normale Filmprojektion.

Die drei Bauer P 8 selecton-Projektoren sind zweifellos diejenigen 16 mm-Vorführgeräte, die derzeit die Ansprüche des modernen Pädagogen am konsequentesten erfüllen.
Dafür haben wir eine Menge technischen Aufwand getrieben, der die vielfältigen Möglichkeiten der Arbeitsprojektion auch für den 16 mm-Film erschließt und doch die Handhabung des Projektors auf bisher ungekannte Weise vereinfacht.
Das Ergebnis sind drei Projektorenmodelle, die es dem Pädagogen ermöglichen, den 16 mm-Film perfekt in den Unterricht einzubauen, dabei aber seine Aufmerksamkeit den Schülern und dem Unterrichtsstoff und nicht der Bedienung des Projektors zu widmen.
Lesen Sie bitte zunächst, was die drei P 8 selecton-Modelle voneinander unterscheidet:
Der Bauer P 8 L selecton ist für die Vorführung von Lichttonfilmen bestimmt.
Mit dem Bauer P 8 T selecton können Sie außerdem Magnettonfilme vorführen.
Der Bauer P 8 M selecton ermöglicht ebenfalls Lichtton- und Magnetton-Wiedergabe. Darüber hinaus können Sie mit ihm magnetbespurte Filme selbst vertonen.
Alle drei P 8 selecton-Modelle sind selbstverständlich auch für die Vorführung von (ein- oder doppelseitig perforierten) Stummfilmen geeignet.

(c) by Bauer / Bosch

Download von www.olafs-16mm-kino.de



Und dies haben die drei Bauer P 8 selecton-Modelle gemeinsam:
Bauer P 8 selecton-Projektoren haben drei Laufgeschwindigkeiten: 24, 18 und 12 (»slow motion«) B/s.
Bauer P 8 selecton-Projektoren ermöglichen Rückwärtsprojektion mit »Sparlicht« in allen drei Laufgeschwindigkeiten. Dabei wird der Ton automatisch abgeschaltet.
Bauer P 8 selecton-Projektoren transportieren den eingelegten Film im Schnellauf filmschonend mit etwa 7facher Normalgeschwindigkeit vorwärts oder rückwärts; Projektionslampe und Tonteil sind dabei ausgeschaltet, beide Zahntrommeln, Schwungmasse und Tonbahn ausgekuppelt, der Vierzahn-Greifer zurückgezogen, Filmandruckteile und Tonkopf abgehoben.

Bauer P 8 selecton-Projektoren haben als einzige transportable 16 mm-Projektoren drei elektronisch geregelte Motoren: den Hauptantriebsmotor und zwei Wickelmotoren; durchhängender Film wird automatisch und filmschonend aufgewickelt, bevor sich der Projektor selbsttätig auf den vorgewählten Betriebszustand schaltet.
Bauer P 8 selecton-Projektoren haben als einzige 16 mm-Projektoren einen servomotor-unterstützten, beleuchteten Programmschalter mit zwei Schaltebenen.

Bauer P 8 selecton-Projektoren sind schließlich die ersten 16 mm-Projektoren der Welt mit vor- und rückwärts zählendem, beleuchtetem Dezimeter-Zählwerk, Programmvorwahl für automatischen Projektorstop und »Memory«-Betrieb.

Vor allem diese zuletzt genannten Ausstattungsdetails sind es, die zusammen mit dem schnellen Vor- und Rücklauf bei eingelegtem Film die P 8 selecton-Projektoren zum »Arbeitsprojektor« für den Pädagogen machen. Bitte lesen Sie die nächste Seite, wenn Sie über die bloße Aufzählung hinaus mehr über die »didaktischen Fähigkeiten« dieser Projektoren wissen möchten.
Bauer P 8 selecton-Projektoren haben also eine Menge ungewöhnlicher, teilweise revolutionär zu nennender technischer Features, die mehr sind als Spielereien. Sie erschließen jedem, der den 16 mm-Film als Unterrichtsmittel besser nutzen will, Möglichkeiten, die es zwar auch bisher schon gab, die jedoch kaum verwertet wurden, weil dem ein kompliziertes, zeitraubendes Handling entgegenstand. Das ist vorbei: Didaktischer Einsatz des 16 mm-Films ist mit dem P 8 selecton so einfach wie das Arbeiten mit einem Tonbandgerät. Wenn Sie bereits mit Bauer Projektoren vom Typ P 6 oder P 7 gearbeitet haben, brauchen Sie sich für die didaktische Filmvorführung nur an wenige neue Handgriffe zu gewöhnen.
Was Sie dann von einem Bauer P 8 selecton erwarten dürfen, sollten Sie sich unbedingt von Ihrem Fachhändler vorführen lassen. Sie werden dabei eine völlig neue Dimension der 16 mm-Filmvorführung erleben.

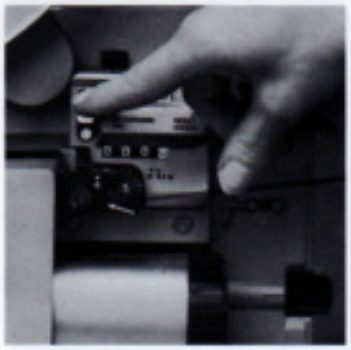
(c) by Bauer / Bosch
Download von www.olafs-16mm-kino.de

Erschließen Sie sich eine neue Dimension der 16 mm-Filmvorführung durch den didaktischen Einsatz eines Bauer P 8 selecton.

Die einfachste Möglichkeit der didaktischen Filmvorführung, die Ihnen der Bauer P 8 selecton bietet, ist der »Memory«-Betrieb.

Die andere Art der didaktischen Filmvorführung mit dem Bauer P 8 selecton ist der »Vorwahl«-Betrieb.

Didaktische Filmvorführung heißt: Vorgänge, dem Zuschauerkreis entsprechend, individuell verdeutlichen. Das wird erreicht durch selektive Vorführung ausgewählter Szenen oder Sequenzen, durch Wiederholung und/oder durch Zeitlupenprojektion.



Er ermöglicht den gezielten Zugriff auf eine Stelle des Films, die Sie wiederholt vorführen wollen. Dabei ist es ganz gleich, ob Sie auf diese Stelle zurück- oder vorgreifen wollen. Die gewünschte Stelle wird durch Druck auf eine Taste (obere Abbildung) gespeichert. Mit einem weiteren Tastendruck (untere Abbildung) wird dann der »Memory«-Betrieb eingeschaltet. Dabei projizieren Sie weiter – wenn Sie wollen, bis zum Film-Ende.

Lassen Sie den Film zurücklaufen (mit Projektion oder im Schnellauf), so stoppt der Projektor automatisch an der gespeicherten Stelle. Schalten Sie nun den Projektor wieder auf Projektion (mit Vollicht, mit Sparlicht, mit 24 oder 18 B/s oder in Zeitlupe – ganz wie Sie wollen): sie beginnt exakt an der gewünschten Stelle.

Hier arbeiten Sie nicht wie beim »Memory«-Betrieb spontan, sondern nach vorher festgelegtem Plan. Dazu gehört, daß der Filminhalt zuvor ausgewertet wird.

Bei der Vorbetrachtung des Films drücken Sie am Bild- oder am Filmtitelanfang die Nullstelltaste des Filmzählwerks. Anhand der auf 10 cm genauen Meterangaben auf dem Zählwerk legen Sie dann den Beginn jener Szenen fest, die Sie projizieren wollen.

Auf einem Filmleitblatt, das wir dafür bereithalten, können Sie nicht nur die Szenenanfänge, sondern auch Inhalt und Laufzeit notieren.

Angenommen, Sie wählen eine Szene, die bei 20,5 m, und eine zweite, die bei 31,7 m beginnt (und beliebig viele weitere). Nur diese ausgewählten Szenen wollen Sie im Unterricht verwenden.

Vor dem Unterricht bereiten Sie den Projektor wie bei der Vorbetrachtung vor: Sie fädeln den Film ein und fahren ihn bis zum Bild- oder Titelbeginn. Nun drücken Sie die Nullstelltaste: das Filmzählwerk zeigt 000,0.

Stellen Sie jetzt die Vorwahlanzeige auf 020,5, aktivieren die Programmvorwahl durch Tastendruck und schalten den Projektor auf schnellen Vorlauf, so stoppt der Film automatisch beim Zählerstand 020,5. So können Sie den Projektor eingeschaltet stehenlassen, bis in Ihrem Unterricht der Moment gekommen ist, zu dem Sie diese Filmszene vorführen wollen.

Dazu schalten Sie den Betriebsschalter auf Projektion und nach Ende der Szene auf »Aus«. Wollen Sie dieselbe Szene ein zweites Mal, vielleicht in Zeitlupe, vorführen, aktivieren Sie die Programmvorwahl erneut und lassen den Film (im schnellen Rücklauf oder in Rückwärtsprojektion) zurücklaufen. Wieder stoppt er automatisch bei 020,5. Wollen Sie die zweite ausgewählte Szene vorführen, so stellen Sie die Vorwahlanzeige auf 031,7, aktivieren und schalten auf schnellen Vorlauf. Der Projektor stoppt am Anfang der zweiten Szene. Auf diese Weise können Sie auch eine Szene überspringen, die z. B. bei 026,0 beginnt, die Sie aber erst später vorführen wollen: Vorwahl einstellen, aktivieren, Szenenbeginn ansteuern – ob vom Filmanfang oder vom Filmende her, ob schnell ohne Bild oder mit normaler oder Zeitlupenprojektion, liegt bei Ihnen.

Für den Fall, daß Sie es vergessen haben sollten: Bei all dem bleibt der Film eingefädelt im Projektor! Und das ist es, was den P 8 selecton so einmalig macht.

(c) by Bauer / Bosch

Download von www.olafs-16mm-kino.de

Die technischen Daten der Bauer P 8-Projektoren.

		P 8 L universal	P 8 TS universal	P 8 L selecton	P 8 T selecton	P 8 M selecton
Netzanschlußspannung:	100, 120, 130, 220, 240 V umschaltbar	●	●	●	●	●
Netzfrequenz:	50 und 60 Hz	●	●	●	●	●
Leistungsaufnahme:	400 W/460 W	●	●	●	●	●
Projektionslampe:	24 V/250 W Halogenlampe mit Kaltlichtspiegel	●	●	●	●	●
Lampenfassung:	vorjustiert mit Auswerfer	●	●	●	●	●
Antriebsmotor:	geregelter Gleichstrommotor	●	●	●	●	●
Bildfrequenz:	24 B/s	●				
	18 und 24 B/s		●	●	●	●
	Zeitlupe (ca. 12 B/s)			●	●	●
	Stillstandsprojektion		●			
Filmtransport:	4-Zahn-Greifer, extrem sicher	●	●	●	●	●
Umlaufblende:	2-Flügel-Blende	●	●			
	3-Flügel-Blende			●	●	●
Schmierung:	Sinterlager und Langzeitschmierung für Nocken	●	●	●	●	●
Bildstand:	±0,1%	●	●	●	●	●
Arbeitslicht:	Flutlicht durch Tonlampe	●	●	●	●	●
	Betriebsschalter beleuchtet			●	●	●
	Zählwerk beleuchtet			●	●	●
Tonlampe:	6 V/1 A =, Bajonettsockel, justierte Fassung	●	●	●	●	●
Magnettonabtastung:	»Permalloy«-Kopf: Aufnahme/Wiedergabekopf 80 mH, Löschkopf 2 mH		●		●	●
Bild-Tonabstand:	Lichtton 26 ± 1/2 Bild	●	●	●	●	●
	Magnetton 28 ± 1/2 Bild		●		●	●
Transistor-Verstärker:	24/30 W bei 1%	●	●	●	●	●
Lautsprecher:	eingebaut	●	●	●	●	●
Gleichlauf:	< ± 0,5% nach DIN	●	●	●	●	●
Hochlauf:	4–5 s	●	●	●	●	●
Tonsteuerung:	Tonhochlauf-Unterdrückung, Stummschaltung bei Schnellauf, Zeitlupe und Rückwärtsprojektion			●	●	●
Gewicht:	ca. 17 kg/18 kg					
Abmessungen:	transportbereit 392 x 322 x 226 mm, vorführfertig mit 600 m-Spule 770 x 627 x 226 mm					

Verstärkerdaten

Eingänge:	Phono 150 mV/500 kΩ Mikrofon 1 mV/500 kΩ		●		●	●
Ausgänge:	Vorstufe 150 mV/50 kΩ Anschluß für Ela-Anlagen 1,5 V/600 Ω		●		●	●
Separater Lautsprecher:	Anschlußwert > 8 Ω	●	●	●	●	●
Verstärkerleistung (Sinus) nach DIN:	mit 8 Ω-Lautsprecher 30 W, mit 16 Ω-Lautsprecher 15 W	●	●	●	●	●
Klirrfaktor:	1% bei 24 W, 5% bei 30 W/1 kHz	●	●	●	●	●
Frequenzgang:	bei Lichttonwiedergabe 50 Hz ... 7 kHz	●	●	●	●	●
	bei Magnettonwiedergabe 50 Hz ... 12 kHz		●		●	●
	bei Magnettonaufnahme 50 Hz ... 12 kHz					●
Klangregler:	Höhen bei 10 kHz + 12 dB – 16 dB Tiefen bei 50 Hz + 12 dB – 22 dB	●	●	●	●	●
Mikrofonregler:	zum stufenlosen Einblenden (Public adress) bei Mikrofonübertragungen		●		●	●

Änderungen vorbehalten.

(c) by Bauer / Bosch

Download von www.olafs-16mm-kino.de

Zum Bauer P 8 gibt es Zubehör von A(namorphot) bis W(inkelspiegel). Unser Alphabet geht natürlich noch weiter: bis Z (wie Zuverlässigkeit).

Objektive:	Bestell-Nummer
ISCO Super Kiptar 1:1,8/10 mm (nur mit Winkelspiegel verwendbar)	8 695 373 108
ISCO Super Kiptar 1:1,4/25 mm	8 695 373 043
ISCO Kiptaron 1:1,3/35 mm	8 695 373 041
ISCO Super Kiptar 1:2,0/40 mm	8 695 373 061
ISCO Kiptaron 1:1,2/50 mm	8 695 373 198
ASTRO Kino-Color 1:1,5/65 mm	8 695 373 101
ASTRO Kino-Color 1:1,6/75 mm	8 695 373 102
ASTRO Kino-color 1:1,6/85 mm	8 695 373 082
ASTRO Kino-Color 1:1,8/100 mm	8 695 373 083
BAUER-Vario 1:1,3/35–65 mm	8 695 373 159
ISCO-Vario-Kiptaron 1:1,8/20–60 mm	8 699 370 121
Anamorphote:	
Anamorphot 16/2 × (für Objektive 35 u. 50 mm)	8 695 373 135
Halter dazu	8 695 771 886
Anamorphot 46/2 × (für Objektive 50–100 mm und Vario)	8 695 373 149
Halter dazu (für Objektive 50–75 und 100 mm)	8 695 771 884
Halter dazu (für Objektive 85–100 mm u. Vario)	8 695 771 891
Ersatzlampen:	
Halogenlampe 24 V/250 W mit Kaltlichtspiegel	1 907 563 140
Tonlampe 6 V/1 A	8 697 570 090
Aufnahme-Kontrollampe 10 V/0,2 A	8 697 570 129
Filmspulen:	
Filmspule 120 m mit Dose	8 697 773 001
Filmspule 240 m ohne Dose	8 697 773 010
Filmspule 300 m mit Dose	8 697 773 002
Filmspule 600 m mit Dose	8 697 773 003
Sonstiges Zubehör:	
Winkelspiegel mit Halter (für 35–100 mm)	8 695 375 340
Winkelspiegel für Objektiv 25 mm	8 695 375 018
Winkelspiegel mit Halter für Objektiv 10 mm	8 695 375 338
Dynamisches Mikrofon (niederohmig)	8 697 670 138
Lautsprecher-Verlängerungs-Kabel 25 m	8 694 450 066
Netzkabel-Verlängerung 5 m (Schuko)	8 694 476 893
Transportkoffer	8 695 470 221
Umroller 600 m	7 695 340 008
Klebepresse 16 mm	7 695 330 201
Filmkitt	6 787 753 307
Adapter für Endlos-Schleifenteller	8 695 770 734
Schutzhaube mit Zubehörtasche	8 695 470 223
Staubtuch	8 697 970 029
Staubpinsel	8 697 970 023
Bauer Lautsprecher:	
Kofferlautsprecher 10 W/16 Ω	7 695 350 031
HiFi-Kofferlautsprecher 50 W/8 Ω Abmessungen: 385 mm hoch, 400 mm breit, 210 mm tief	7 695 350 054
Deckellautsprecher 20 W/16 Ω, paßt auf den Projektor	7 695 350 052

Projektionsentfernung und Brennweite.

Aus der nachstehenden Tabelle können Sie entweder die erforderliche Brennweite ablesen, wenn Projektionsentfernung und Bildwandbreite gegeben sind, oder feststellen, wie breit die Bildwand bei gegebener Projektionsentfernung und Brennweite sein muß. Die grau unterlegten Spalten kennzeichnen den Bildbreitenbereich des Bauer Vario 1:1,3/35–65 mm.

Brennweite in mm	10*	25	35	40	50	65	75	85	100
Projektionsentfernung in m	Bildbreite in cm								
5	480	192	137	120	96	74	64	56	48
6	545	230	164	144	115	89	77	68	58
7	670	269	192	168	134	103	90	79	67
8	768	307	219	192	153	118	102	90	77
9	865	345	247	216	172	133	115	102	86
10	960	384	274	240	192	148	128	113	96
11	1055	422	302	264	211	162	141	124	106
12	1150	460	329	288	230	177	154	135	115
15	1440	576	411	360	288	221	192	169	144
20	1920	768	548	480	380	295	256	226	192

Die Höhe des Projektionsbildes beträgt 3/4 der Bildbreite.
* Nur mit Winkelspiegel.

Ihr Fachhändler:

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Photokino
Beim Inselkraftwerk 10
7000 Stuttgart 60

VFW/P 1003/0381 (deutsch). Printed in the Federal Republic of Germany

(c) by Bauer / Bosch Download von www.olafs-16mm-kino.de